

Vorlage Nr.: **2023/0628**
Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **SJB**

Projekt Luise – Konzept Mobile medizinische Versorgung

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Sozialausschuss	12.07.2023	7	x		
Gemeinderat	18.07.2023	8			

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Sozialausschuss die Aufhebung des Sperrvermerks zur Auszahlung des Zuschusses an den Träger Diakonie Karlsruhe für die Mobile medizinische Versorgung bei der Beratungsstelle Luise für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 10.050 Euro.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 2022: 10.050 € 2023: 10.050 € Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	Korridorsthema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Seit Anfang 2021 führt die Beratungsstelle Luise in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und einer Frauenärztin das Projekt Mobile medizinische Versorgung durch. Der Gemeinderat hat einen Zuschuss für dieses Projekt nur für den Doppelhaushalt 2022/2023 mit Sperrvermerk bewilligt und eine Evaluation nach einem Jahr gewünscht. Im Verwaltungsentwurf für den Doppelhaushalt 2024/2025 sind für die Fortführung der mobilen medizinischen Versorgung keine Mittel enthalten. Die Bezuschussung der Beratungsstelle Luise in Höhe von 145.242 Euro ist hiervon nicht betroffen.

Die Evaluation wurde am 16.11.2022 im Sozialausschuss vorgestellt und der Sperrvermerk für das Haushaltsjahr 2022 (10.050 Euro) aufgehoben. Zur Aufhebung des Sperrvermerks für das Haushaltsjahr 2023 (10.050 Euro) wurde ein Konzept für die Zukunft des Projektes gefordert.

Dieses Konzept liegt nun vor (Anlage). Es wurde mit der Fachgruppe Prostituiertenschutzgesetz diskutiert und erfüllt die gewünschten Anforderungen.

Die Mobile medizinische Versorgung ist eine ärztliche Sprechstunde, die möglichst einmal monatlich in einem Rettungswagen des DRK auf dem Straßenstrich und in der Nähe der Prostitutionsstätten stattfindet. Begleitet wird die Sprechstunde von den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle Luise. Sie informieren die Prostituierten über das Angebot, vereinbaren die Termine, stehen beratend zur Seite und dolmetschen bei Bedarf.

So erhalten Prostituierte, die keinen Zugang zu einer Krankenversicherung haben, einen niedrigschwelligen Zugang zu einer gesundheitlichen Versorgung. Dieses Angebot wird von den Betroffenen dankbar angenommen. Hilfe, Unterstützung und Wertschätzung ist für sie so unmittelbar spürbar. Das stärkt das Vertrauen ins Hilfesystem und ermöglicht oft weitere Perspektiven und Möglichkeiten in der Beratungsarbeit.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Sozialausschuss die Aufhebung des Sperrvermerks zur Auszahlung des Zuschusses an den Träger Diakonie Karlsruhe für die Mobile medizinische Versorgung bei der Beratungsstelle Luise für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 10.050 Euro.